



KREIS
MUSIK
SCHULE
SEENGEN



Jahresbericht Schuljahr 2015 / 2016

INHALTSVERZEICHNIS



1.	Vorwort der Musikschulleiterin	3
2.	Führung / Leitung / Verwaltung	3
3.	Lehrkräfte / Gratulationen	4
4.	Fächerkatalog / Schülerzahlen / Statistik	5
5.	Konzerte / Auftritte / Veranstaltungen	7
6.	Schulentwicklung	8
7.	Verbände / Regionale Zusammenarbeit	12
8.	Infrastruktur	13
9.	Finanzen	14
10.	Zukunft	15
11.	Dank	15
	Verteiler	16

(Die in diesem Jahresbericht verwendeten Begriffe gelten für beide Geschlechter)

1. Vorwort der Musikschulleiterin



Wir haben an der Kreismusikschule Seengen wiederum ein spannendes Jahr hinter uns.

Im Herbst 2015 wurde an den Gemeindeversammlungen der Standortgemeinden ein neuer Gemeindevertrag gutgeheissen. Darauf basierend konnte ein neues Personalreglement erstellt sowie die Schulordnung und weitere Unterlagen überarbeitet werden. Mit schlankeren Strukturen und transparenten Finanzen ist für die Kreismusikschule ein grosser Schritt in die Zukunft getan.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle involvierten Behörden und Stimmbürger.

Die Musikschule muss sich – im Gegensatz zur Volksschule – selber „verkaufen“. Dies zieht einen grossen Aufwand in der Öffentlichkeitsarbeit mit sich. Mit der Teilnahme am Jugendfestumzug und dem dazugehörigen Jahreskonzert konnten wir uns einer der positiv Bevölkerung zeigen!

2. Führung / Leitung / Verwaltung / Reglement



Struktur

Die KMS Seengen liegt neu in der Verantwortung von Schulverband und Schulpflege Seengen. Die Kreismusikschulkommission (KMSK) wurde per 01.07.2016 abgeschafft. Die Ressortverantwortliche der Schulpflege Seengen ist hauptsächlich für die KMS Seengen zuständig.

Ressortverantwortliche Schulpflege (Stand 30. Juni 2016)

Bettina Stähli

Musikschulleitung

Marina Geissbühler

Verwaltung / Finanzen

Beat Röllli, Finanzverwalter Seengen

Sekretariat

Sandra Henkes

Reglemente

Gemeindevertrag	01.02.2016
Schulordnung	10.11.2015
Personalreglement	01.02.2016
Stellenbeschrieb für ILP	18.01.2016
Stellenbeschrieb Stufenleitung	10.11.2015

3. Lehrkräfte / Gratulationen



Musiklehrpersonen KMS Seengen

Ajmone-Marsan Giulia, Seengen, Cello
Bachmann Sabine, Beinwil, Klavier
Bachmann Sven, Beinwil, Saxophon/Klarinette
Blaser Samuel, Bern, Gitarre/Band
Brandenburg René, Seengen, Keyboard/Klavier
Dubi Jehle Veronika, Seengen, Blockflöte
Fuchs-Brun Denise, Schafisheim, Akkordeon/Schwyzlerörgeli
Hofmann Matthias, Bern, Violine
Holliger Hans, Staufeu, Schlagzeug
Holliger Sascha, Seengen, Marschtrommel
Hugelshofer Christian, Aarau, Gitarre
Kyburz Christian, Buchs, Schlagzeug
Lang Barbara, Niederlenz, Klavier
Nemtanu Mihail, Basel, Violine
Rüegg Annemarie, Basel, Violine (bis 31.07.2016)
Salce Dora, Zürich, Klavier
Santos Simone, Zofingen, Gesang
Stanic Lara, Zürich, Querflöte
Stierli Michael, Villmergen, Klavier/Keyboard
Stöckli Albin, Beinwil, Blechblasinstrumente
Vollenweider David, Oberbözberg, Gitarre

Stellvertretungen

Stellvertretungen generieren sehr viel Aufwand: Verträge (BKS!), Lohnbuchhaltung und Personalbetreuung geben viel „Handarbeit“ und sind damit entsprechend fehleranfällig sowie extrem zeitaufwändig. Folgende Stellvertretungen kamen zum Einsatz:

Hegglin Philipp, Villmergen, Gitarren (für Hugelshofer)
Rüfenacht Benjamin, Lenzburg, Marschtrommel (für Holliger)
Blaser Samuel, Bern, Gitarre/Band (für Hugelshofer)
Vollenweider David, Oberbözberg, Gitarre (für Hugelshofer)

Jubiläen

Hoffmann Matthias (20 Jahre)

4. Fächerkatalog / Schülerzahlen / Statistik



Fächerkatalog und Schülerzahlen (Dienstleistungen)

Anmerkung gemäss SIS: „Unter folgenden Umständen ist es möglich, dass Schüler mehrfach aufgelistet und gezählt werden: Stufenwechsel, Schulwechsel, Instrumentenwechsel, Dienstleistungswechsel.“

Fach	15/16	14/15	13/14	12/13	11/12
Akkordeon	23	24	28	25	21
Blockflöte	26	23	31	33	17
Blech	20	18	20	24	24
Cello	7	6	4	5	5
Gesang	13	14	12	2	6
Gitarre / E-Gitarre	45	54	56	58	86
Keyboard	28	27	34	34	31
Klarinette	1	1	1	2	4
Klavier	79	86	82	77	95
Querflöte	10	11	14	11	17
Saxophon	3	4	5	4	2
Schlagzeug	40	41	46	52	44
Schwyzerörgeli	-	-	-	-	-
Marschtrommel	12	9	7	5	7
Violine	24	31	27	27	25
Plattensinstrumente	1	1	1	-	-
Total Einzelunterricht	332	350	368	359	384
Veränderung %	-5.42	-5.14	+1.94	-6.51	

Schulstufen (Einzelunterricht)	15/16	14/15	13/14	12/13	11/12
Vorschule	-	-	-	-	-
KIGA	3	3	1	2	3
Primarstufe	167	187	191	200	219
Oberstufe	128	138	152	155	153
Azubi / Erwachsene	12	20	20	2	3
Total	310	348	364	359	378

6. – 9. Klasse	15/16	14/15	13/14	12/13	11/12
6. Klasse	34	48			
Bez	58	63	93	81	86
Sek	32	26	42	51	58
Real	6	9	17	20	12
Total	130	146	152	152	156

Lektionen	15/16	14/15	13/14	12/13	11/12
Lektionen Gde	136.8	133.85	142.95	141.09	142.51
Lektionen BKS	48	48.66	52	50.84	59.38
Ensembles BKS	7	6	5	6	3
Lektionen Total	191.8	188.51	199.95	197.93	204.89

Standorte	15/16	14/15	13/14	12/13	11/12
Seengen	212	208	211	198	189
Egliswil	48	51	72	87	86
Boniswil	69	74	69	69	68
Hallwil	17	14	12	16	17
Leutwil	21	25	34	40	42
Externe	3	1	2		
Total	370	373	402	410	402

Geschlechter	15/16	14/15	13/14	12/13	11/12
Knaben	173	182	198	215	219
Mädchen	194	191	206	196	184
Total	367	373	404	411	403

Spezialangebote	15/16	14/15	13/14	12/13	11/12
Ensembles div	35	33	43	41	28
Elki (via REMOS)	4	6	6		
MuB (via REMOS)	14	6			
Musik-Erlebnis und Musical (via REMOS)	52	38	21		
9er Abos	12	6	6	-	-
Schnupperabos	34	20			
Total Spezialangebote	151	109	76	41	28
Veränderung %	+ 38.53	+ 43.42	+ 73.17	+ 46.42	
Gesamttotal	483	459	444	400	412

Die regulären Schülerzahlen sind markant rückläufig. Spezialangebote wie Schnupperabos etc. florieren.
Leider ist die MS stark niveauabhängig.

Regelmässige Ensembles

Akkordeon-Ensembles „Chnopfrocker“ (D. Fuchs)
 Blechblasformation (A. Stöckli)
 Schlagzeugensemble (H. Holliger)
 Streichensemble (M. Hofmann)
 Überregionales Querflötenensemble, mit REMOS (L. Stanic)
 Pop-Rock-Band (S. Blaser)

Schülerband (D. Vollenweider)

Ad-hoc-Ensembles (zusätzlich, ohne Finanzierung!)

Blockflötenensemble (V. Dubi-Jehle)

Tambouren (S. Holliger)

Weitere nach Bedarf für Konzerte

Begabungsförderung

0 Lernende werden durch BKS, Gemeinden und Eltern speziell gefördert.

5. Konzerte / Auftritte / Veranstaltungen



Veranstaltungen im Schuljahr 2015 / 2016

10.08.2015	Inelütete Egliswil	Fuchs
28.08.2015	150 Jahre Blasmusik Suhr	Fuchs
09.09.2015	Kindermusical	Flury
19.09.2015	Einweihung SH 1	Holliger H., Fuchs
27.10.2015	Räbeliechliumzug Egliswil	Holliger S.
01.11.2016	Raclette Essen Leutwil	Fuchs
15.11.2015	Mühle Seon	Fuchs
17.11.2015	Pausenkonzert	Salce
02.12.2015	Musik-Erlebnis	Flury
02.12.2015	Räbeliechliumzug Seengen	Holliger S.
06.12.2015	Samichlauskonzert, Meisti	Stanic
08.12.2015	KlaVierhändig	Bachmann, Lang, Salce, Stierli
10.12.2015	Pausenkonzert	Hugelshofer, Blaser
13.12.2016	Weihnachtsfeier Schule	Blaser
14.12.2015	Klassenkonzert	Bachmann
16.12.2015	Klassenkonzert	Dubi
18.12.2015	Weihnachtsspiel mit VS	Blaser
18.12.2015	Adventskonzert REMOS	Stanic
18.12.2015	MG Egliswil	Stöckli
23.12.2015	Altersheim	Fuchs
17.01.2016	MG Seengen	Stöckli
25.01.2016	Besuchswoche	Alle
21.01.2016	Felix und Fanny (Argovia phil)	Diverse
09.02.2016	Kinderfasnacht Seengen	Holliger S.
24.02.2016	Landfrauen Seon	Fuchs
25.02.2016	Lehrerkonzert	Ajmone, Nemtanu, Salce
29.02.2016	Pausenkonzert	Stanic

03.03.2016	Klassenkonzert	Stanic
04.03.2016	Instrumentenvorstellung	Diverse
05.03.2016	Instrumentenparcour	Diverse
12.03.2016	Instrumentenvorstellung Seon	Fuchs
14.03.2016	Klassenkonzert	Salce
18.03.2016	Klassenkonzert	Hofmann
19.03.2016	Seelenmusik (Argovia phil)	Diverse
30.03.2016	Klassenkonzert	Ajmone
02.04.2016	mCheck-Woche	Diverse
11.04.2016	Akkordeonlager	Fuchs
27.04.2016	Musik-Erlebnis	Flury
30.04.2016	mCheck Schlussfeier	Diverse
30.04.2016	Frühlingsmarkt Boniswil	Hochuli
12.05.2016	Pausenkonzert	Holliger H.
19.05.2016	Klassenkonzert	Kyburz
21.05.2016	AO Peter Frey	Bachmann Sab.
23.05.2016	Klassenkonzert	Brandenburg, Blaser
25.05.2016	Klassenkonzert	Lang, Stierli
29.05.2016	Klassenkonzert	Holliger H.
30.05.2016	Klassenkonzert	Hugelshofer
03.06.2016	Klassenkonzert	Santos
04.06.2016	Schulhaus Seon	Fuchs
10.06.2016	Ensemblekonzert MSW	Stanic
17.06.2016	Zapfenstreich	Holliger S.
18.06.2016	Jugendfestumzug	Diverse
18.06.2016	Freischarenmanöver	Holliger S.
18.06.2016	Abendbühne Jugendfest	Blaser
19.06.2016	Jugendfestkonzert	Diverse
22.06.2016	Klassenkonzert	Dubi
23.06.2016	Klassenkonzert	Vollenweider
30.06.2016	Uselüüti Egliswil	Fuchs
01.07.2016	Schlussfeier Boniswil	Fuchs

Nicht erwähnt sind diverse kleine Konzerte sowie alle Konzerte unserer Schüler an privaten Anlässen.

6. Schulentwicklung



Strategie / Ziele

Dank der strukturellen Neuorganisation ist die KMS Seengen nun klarer zu führen. Transparente Löhne und Altersentlastung machen die KMS wieder zu

einem attraktiveren Arbeitgeber. Tiefere Elternbeiträge sollten den Schülerrückgang verlangsamen können.

Trotzdem müssen wir mit Angeboten und Inhalten ständig modern und attraktiv bleiben. Diesbezüglich sind neue Formen mit elektronischen Medien mittelfristig zu integrieren.

Das BKS unterstützt nach wie vor 4 Jahrgänge (6. – 9. Klasse). Wir hoffen natürlich, dass dies so bleibt. Bei den vielen Sparpaketen die der Kanton Aargau im Moment aber schnürt wissen wir nicht so recht, wohin die Zukunft geht.

Die Entwicklung der Bez-Standorte wird langfristig auch auf die KMS Einfluss nehmen.

Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag 2015/16 wurde noch nicht ausgewertet.

Besuchswoche

Die Durchführung einer Besuchswoche in der Woche vor den Sportferien wurde initialisiert und 2016 zum zweiten Mal durchgeführt. Das Echo war durchwegs positiv, obwohl nicht allzu viele Eltern davon Gebrauch gemacht haben.

Grundsätzlich dürfen Eltern jederzeit den Unterricht der Kinder besuchen. Da in der Elternumfrage 2014 der Kontakt zu den ILP bemängelt wurde, versuchen wir mit der Besuchswoche ein zusätzliches Angebot zu schaffen, welches diesbezüglich auch die Eltern in die Pflicht nimmt.

Eltern- und Schülerumfragen

Nach einer Durchführung im Frühjahr 2014 wurde in diesem Jahr keine Eltern- / Schülerumfrage durchgeführt.

Konzerte

Fast alle ILP haben Schülerkonzerte durchgeführt. Diese waren auf sehr unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad, aber auf meist recht hohem Niveau. Diverse Lehrpersonen glänzen mit kreativen, abwechslungsreichen Klassenkonzerten, grossem Informationswert im verbalen Teil und mit viel Empathie.

Das Jahreskonzert in Seengen war als Ensemblekonzert und integriert ins Jugendfest der absolute Höhepunkt im Musikschuljahr, lustvoll, lebendig und auf hohem Niveau.

Viele Auftritte werden extern durchgeführt – sei es bei Vereinen, kirchlichen oder schulischen Anlässen. Dieses „nach aussen gehen“ ist für die KMS sehr wichtig: einerseits ist es Werbung in eigener Sache, andererseits bringen diese Auftritte den SchülerInnen wertvolle Erfahrungen.

Nach wie vor sehr schwierig ist die Zusammenstellung von Ad-hoc-Ensembles. Die Mitarbeit einzelner ILPs (aber auch Eltern) ist diesbezüglich dürftig.

Konzertbesuche

Zusammen mit argovia philharmonic wurden für alle MusikschrülerInnen zwei Konzertbesuche in Seengen bzw. Beinwil am See angeboten. Das Gesamtpaket umfasste eine Carfahrt nach Beinwil, Eintritt, Einföhrung ins Werk und Gespräche mit den Aufföhrenden zum Preis von Fr. 5.00.

Neben dem gemeinsamen Erlebnis ist es wichtig, die musizierenden Kinder aktiv an gelebte Kultur und neues Musikwissen heranzuföhren.

Promotion

Seit 2013 erhalten die Lernenden der Oberstufe einen Bericht Instrumentalunterricht mit integrierter Note im Zeugnis (Verknöpfung im SIS). Dieser ist angelehnt (aber nicht identisch) an den Bericht Instrumentalunterricht der VAM.

Mit der strukturellen Umstellung Primarschule – Oberstufe 6:3 erhalten neu die Kids der 6. – 9. Klasse diesen Bericht. Die Noten wurden per Schulpflegeentscheid abgeschafft (da keine allgemein gültigen Standards vorliegen und weil der Zeugniseintrag der Noten sehr arbeitsintensiv geworden ist).

Die SuS der Unter- und Mittelstufe erhalten nach wie vor ein „besucht“ im Zeugnis.

mCheck

Der Stufentest wird seit 2013 an der KMS Seengen selber durchgeführt. 26 Jugendliche haben 2016 daran teilgenommen. Das Zertifikat wurde ohne Prädikat erstellt (Eintrag: mit Erfolg bestanden). Die Schlussfeier in Leutwil ist durchwegs gut angekommen. Dani Schwab als ehemaliges Egliswiler KMSK-Mitglied hat zusammen mit der Leutwiler Gemeinderätin Monika Müller die Zertifikate übergeben.

Poolstunden

Die Handhabung mit Poolstunden läuft in den Gemeinden sehr unterschiedlich. Boniswil und Hallwil definieren Poolstunden. In den anderen Gemeinden ist es auf Anfrage möglich, SuS für den Musikunterricht aus dem Klassenverband zu nehmen. Die Umsetzung ist noch nicht optimal:

- Die Eltern sind skeptisch betr. fehlendem Schulstoff
- Für die LP der Volksschule bedeuten die Poolstunden zusätzliche Aufwände
- Es werden auf Volksschulebene nicht überall Auffangstunden angeboten

Für die Musikschule sind die Poolstunden ein sehr wichtiger Teil, damit:

- die SchülerInnen den Musikunterricht zu Zeiten besuchen können, in denen ein gutes Lernklima möglich ist (nicht gegen 20 Uhr nach 9 Stunden Schule und zusätzlichen Hausaufgaben)
- Vollpensen unterrichtet werden können und der Beruf der Musikschullehrperson aufgewertet wird
- die Raumsituation entlastet werden kann
- der Instrumentalunterricht als vollwertiges Bildungsinstrument anerkannt wird
- für die MLP krankmachende Unterrichtsbedingungen entschärft werden

Mitarbeitergespräch und Visitationen

Zum letzten Mal haben mit allen ILPs die lohnrelevanten Mitarbeitergespräche stattgefunden. MAG sind sehr wertvoll aber auch extrem zeitaufwändig. Unterrichtsbesuche finden laufend statt. Mit dem kleinen Pensum der MSL sowie auch einzelner ILP können nicht alle Lehrpersonen besucht werden.

Weiterbildung

Im Herbst und Frühling erfolgten zwei interne Weiterbildungen zum Thema „Jugendfest“ unter Leitung der Musikschulleiterin.

Durch die zeitliche Belastung der Musiklehrpersonen ist es sehr schwierig gemeinsame Termine zu finden. Der unterrichtsfreie Markttag bringt etwas Entlastung. Weiterbildungen, die nur von einem Teil des Lehrkörpers besucht werden können, rechnen sich finanziell nicht.

Diverse Weiterbildungen einzelner MLP erfolgen auf privater Basis. Es besteht die theoretische Möglichkeit einer finanziellen Beteiligung durch die Musikschule.

Der Weiterbildung der ILP muss in Zukunft noch mehr Beachtung geschenkt werden.

Sitzungen Musiklehrpersonen/Musikschulleitung

1 Gesamtsitzung (Semestersitzung) hat stattgefunden.

Es wird Wert darauf gelegt, dass nach Arbeitsanlässen ein gemeinsamer Umtrunk stattfindet.

Sitzungen Kreismusikschulkommission (KMSK) / Musikschulleitung

Die Musikschulleiterin nimmt regelmässig an den Sitzungen der KMSK teil. Diese werden seit 2014 auch in den Aussengemeinden durchgeführt, verbunden mit einer Besichtigung der Räume und einer informellen Sitzung mit den zuständigen Gemeindebehörden.

Im Rahmen der Umstrukturierung fanden diverse Sitzungen sowie viele Gespräche und Detailberatungen mit der Präsidentin der KMSK, Theres Leu, sowie mit den Gemeinderäten und Ressortverantwortlichen der Schulpflegen statt. Per 31.01.2016 wurde die KMSK aufgelöst.

Finanzen und Personelles: nach Bedarf Besprechungen mit Beat Röllli oder Hans Schlatter.

In der Schulpflege Seengen hat die MSL zwar keinen direkten Einsitz, wird aber bei speziellen Themen beigezogen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Musikschulleiterin war dieses Jahr nur an wenigen Elternkonzerten präsent. Der zeitliche Rahmen – zusammen mit den Jugendfestvorbereitungen – hätte sonst nicht ausgereicht (Überstunden!). Die aktive Präsenz der MSL an Veranstaltungen wie z.B. Instrumentenparcours, Jugendfest etc. ist selbstverständlich.

Die Medienpräsenz wurde massiv erhöht: z.B. Ankündigung aller Konzerte und verschiedene Berichte in Printmedien, Onlinemedien, Homepage etc. Leider publizieren diverse Zeitungen keine Vorankündigungen in Berichtform (ohne Inserat). Dies wird für uns zu einer Knacknuss.

7. Verbände / Regionale Zusammenarbeit

VMS (Verband Musikschulen Schweiz)

Der VMS ist als Dachverband aktiv.
Aktuelle Themen: politische Arbeit, j+m / Lobbying / Qualitätsmanagement / Berufliche Gesundheitsvorsorge etc.

j+m (Jugend und Musik)

Nach der Annahme der Initiative j+m am 23. September 2012 mit 72.7 % liegen nun erste konkrete Massnahmen im Bereich „Lager/Laienausbildung“ vor. Von der öffentlichen Hand unterstützte Musikschulen werden davon explizit ausgeschlossen. Hier müssen wir aktiv Lösungen finden.

VAM (Vereinigung Aargauer Musikschulen)

2 Regionalsitzungen haben stattgefunden und wurden von der MSL besucht.

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle läuft gut.

Die Führung unter Valentin Stocker ist sehr engagiert. Das Schwergewicht der VAM-Arbeit liegt auf der operativen Führung der Musikschulen sowie auf kantonspolitischer Arbeit.

ALV-Fraktion Musik (vorher: ais = Aargauer Instrumental- und Schulumusiklehrkräfte) / KMA

Der AIS ging in die Fraktion Musik des ALV über und hat damit viel an Stellenwert gewonnen. Wir werden gut informiert über Tätigkeiten und Vorstösse der beiden Vereine.



Departement BKS

Die Arbeit mit dem BKS ist teilweise sehr mühsam. Mit der Einführung von ALSA wurde unser Sekretariat massiv gefordert und mit Zusatzarbeiten belastet.

Der Spardruck ist riesig. Dies wird an allen Ecken und Enden spürbar (z.B. Bewilligungen Begabungsförderung).

Regionale Musikschule Oberes Seetal / Kreismusikschule Seengen / Musikschule Buttwil

Die Zusammenarbeit ergibt sich aus der personellen Struktur: gleiche MSL sowie teilweise gleiche MLP.

Gemeinsame Angebote: ELKI-Singen / Chnopfrocker / Überregionales Querflötenensemble / Blockflötenensemble / teilweise gleiche Lehrpersonen

Seetaler Musikschulen

Regionale Sitzungen wurden vor mehreren Jahren ersetzt durch VAM SL-Plattform.

Die Zusammenarbeit mit der MS Seon konnte bisher leider nicht vertieft werden.

8. Infrastruktur



Unterrichtsräume

Seengen:

Für die Musikschule stehen diverse Räume zur Verfügung, die den Anforderungen der Musikschule genügen.

Das MGS-Zimmer im Keller des SH5 wurde zu einem Ensemblerraum umgerüstet. Damit haben wir ein weiteres „grosses“ Zimmer für Gruppen.

MSL und Sekretariat fühlen sich im Burgturm wohl. Tagsüber kann für Sitzungen auch das Vereinszimmer genutzt werden. Mit einem eigenen Briefkasten ist die Situation nun ideal.

Egliswil:

Die 3 Musikzimmer sind gross, hell und zweckmässig eingerichtet. Super! Im Bereich Infrastruktur müssen aber bald erste Ersatzbeschaffungen gemacht werden (z.B. Notenständer).

Hallwil:

Es steht 1 Musikzimmer zur Verfügung. Dieses genügt den Anforderungen nicht.

Boniswil:

Es stehen 2 Musikzimmer zur Verfügung. Diese genügen den Anforderungen knapp. Während den „Stosszeiten“ fehlen 2 – 3 Musikzimmer. Leider kann der Saalbau (mit Klavier) nicht mehr durch die KMS genützt werden. Dieser steht externen Vereinen etc. zur Verfügung.

Leutwil:

Es stehen 1 Vereinszimmer und 1 Disponibel zur Verfügung. Diese genügen den Anforderungen.

Einrichtungen

Die Infrastruktur ist in Seengen und Egliswil sehr gut und an heutige Verhältnisse für Musikunterricht angepasst.

In jeden Unterrichtsraum gehören minimal:

- Tisch/Stühle
- Notenständer
- Klavier
- CD-Player
- Wandtafel (mit Notenlinien)
- Spiegel
- Metronom
- Uhr
- Luftbefeuchter
- Internetzugang

Die Infrastruktur in Hallwil, Boniswil und Leutwil ist nur teilweise oder gar nicht vorhanden. Hier herrscht nach wie vor Nachholbedarf bzw. es müssen Lektionen nach Seengen verlegt werden.

Instrumente

Anschaffungen

- 4 Paar Leuchtsticks Basler Trommler
- 2 Mik Shure SM 58 SE, inkl. Ständer und Kabel
- 2 Metronom/Stimmgeräte
- Gitarren-Röhren-Combo Marshall inkl. Kabel
- 2 Hydraulik Pianobank RTK-Golf
- CD Player mit iPhone-Anschluss
- Klavier Yamaha P 121
- OKI LED Farblaserdrucker

9. Finanzen



Deckungsbeitrag

Die Kosten der KMS teilen sich Gemeinde und Eltern zu je 50%.

Lehrerlöhne

Die Gemeindelöhne sind gemäss Personalreglement der Musikschule festgelegt und betragen 80% vom Lohn gemäss BKS GAL LDLP empfohlen. Zudem berechnen sich die GAL-Ansätze auf 45'-Lektionen, während wir mit 50'-Lektionen arbeiten.

Elternbeiträge

Die Elternbeiträge konnten auf das Schuljahr 2016/17 mehrheitlich nach unten angepasst werden. Der Geschwisterrabatt wurde dafür gesenkt. Elternbeiträge geben immer wieder zu Diskussionen Anlass.

Abrechnung KMS 2015

Die detaillierte Abrechnung kann auf der Finanzverwaltung Seengen eingesehen werden. Das Budget wurde eingehalten. Die Personal- und Verwaltungskosten betragen über 97 % der Gesamtaufwendungen.

10. Zukunft



Themen der nächsten Jahre

- Schulstandorte
- Politische Arbeit auf kantonaler Ebene
- Finanzierung
- Lehrerfortbildung
- Schulräume
- Einrichtungen
- Poolstunden
- Angebote für Realschüler
- Ensembles
- Gesundheitsmanagement (Burnout Lehrpersonen)

11. Dank



Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich danken:

- den Schulpflegen und dem Schulverband für die Unterstützung meiner Anliegen;
- den SL und den Lehrerteams der Volksschule für die hilfsbereite und kollegiale Zusammenarbeit;
- den Schulsekretärinnen für die kompetente Hilfe im administrativen Bereich;

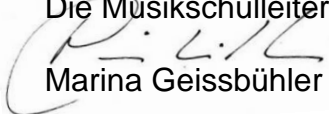
- dem Finanzverwalter Beat Röllli für die grosse Arbeit und Unterstützung;
- den Gemeinderäten, den Gemeindebehörden für das wohlwollende Bearbeiten der Musikschulangelegenheiten, die zur Verfügung Stellung von Unterrichts- und Vortragsräumen und das meiner Person entgegengebrachte Vertrauen;
- den Hauswarten für die grosse Mitarbeit und das Verständnis für die Anliegen der Musikschule;

und ganz speziell natürlich meinen Hauptpersonen:

- Theres Leu und Bettina Stähli, welche sich sehr kompetent mit der Musikschule auseinandersetzen
- Sandra Henkes, die immer kompetent und hilfsbereit für uns da ist
- allen Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule für den riesigen Einsatz und ihre wertvolle Arbeit für die Jugend
- allen Eltern und Lernenden für ihr Vertrauen in die Musikschule und die tolle Zusammenarbeit

Als Musikschulleiterin freue ich mich auch künftig auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit an der „KMS“.

Seengen, Ende August 2016

Die Musikschulleiterin:

Marina Geissbühler

Verteiler

- Schulpflegen
- Gemeinderäte
- Weitere Interessierte auf Anfrage

